

Ausgabedatum
11. September 2010

Kontakt (Inhalt und Bilder):
info@tiggertom.at

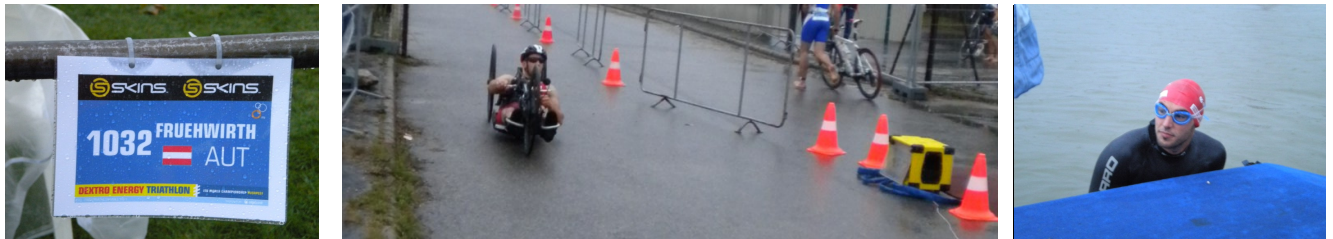
ITU Weltmeisterschaft 2010 – Budapest (11.09.2010)

Gold für den SU-TRI-Styria Rollstuhltriathleten **Thomas Frühwirth** über die Sprintdistanz und damit **ITU Weltmeister 2010**.

Finishzeit 1h08min (750m Schwimmen, 20Km Handbiken, 5Km Rennrollstuhl)

Der Abstecher auf die Sprintdistanz hat sich für den Rollstuhlsportler damit mehr als gelohnt und er konnte zeigen, dass er auch auf der Kurzdistanz zur Weltspitze gehört. Der starke Dauerregen konnte ihn dabei auch nicht hindern.

Es war gleichzeitig das größte Starterfeld der Geschichte mit 17 Rollstuhlsportler, was zeigt, dass der Triathlon im Rollstuhlsport stark am Wachsen ist.



Thomas Frühwirth dazu:

„Ich war noch nie in Budapest und deswegen habe ich die WM über die Sprintdistanz in meinen Rennkalender aufgenommen, da es nicht zu weit entfernt war.“

Das Rennen war dann nahezu perfekt aber auch hart, weil ich von Beginn an in Führung lag und ich somit der Gejagte war. Beim Schwimmen konnte ich meinen Rhythmus zwar nicht finden, aber ich war schnell und das ist ja die Hauptsache. Handbiken und Rennrollstuhlfahren gingen dann nach Plan auch wenn ich auf meine Verfolger etwas verloren habe.

Zum Schluss wurde es dann nochmals sehr eng weil mich 1 Kilometer vor dem Ziel der 2. platzierte Australier überholte. Dann ging die Führungsposition 4 Mal hin und her, bis ich in der letzten Kurve einen Fehler des „Down-Under-Vertreter“ nutzen konnte und mich absetzte.

So konnte ich mir einen sehr harten Zielsprint sparen.

Das ich mich als „Langdistanz-Luschi“ gegen die Kurzstreckenspezialisten durchsetzen konnte ist natürlich sehr toll.

Trotzdem hoffe ich, dass man in Zukunft bei der ITU WM und auch wenn es 2016 olympisch werden sollte, wieder auf die olympische Distanz (1,5Km, 40Km, 10Km) zurückgeht.

Denn die Sprintdistanz zeigt nicht wirklich ob jemand in drei Disziplinen ausgeglichen ist oder nicht und deswegen ist es aus meiner Sicht nicht wirklich Triathlon-Weltmeisterschafts würdig.“

